



Druck, Verlag und Expedition: **Mag Heinze**, Groß-Wartenberg.
Redakteur: **M. Heinze**, Groß-Wartenberg.

Die Anzeigen sind an die Geschäftsstelle d. Bl. bis Freitag früh einzulenden. — Anzeigegebühren die gespaltene Zeile 10 Pf
größere Schrift wird nach Verhältnis des Namens berechnet. Bestimmungsgeld für das Vierteljahr 60 Pf., durch die Post 80 Pf

Nr. 34

Sonnabend, den 22. August

1903.

Verfügungen des Königl. Landrats-Amts.

Allgemeine Verordnungen und Verfügungen.

Betrifft Viehmarkt in Stroppen.

Zu dem am **Donnerstag, den 27. August** er in **Stroppen** stattfindenden Viehmarkt
dürfen Rinder, Schweine, Schafe und Ziegen nur aus seuchensfreien Ortschaften aufgetrieben werden.
Trebniß, den 18. August 1903.

Der Königliche Landrat.

gez.: von Schelha.

Abdruck hiervon zur öffentlichen Kenntnis.

Groß-Wartenberg, den 20. August 1903.

Bekanntmachung.

Am 26. August er. findet in Namslau und am 3. September 1903 in Reichthal Viehmarkt statt.
Der Auftrieb und die Ausfuhr von Rindern, Schweinen, Schafen und Ziegen aus verseuchten
und gesperrten Ortschaften anderer Kreise, sowie aus Ortschaften des hiesigen Kreises, welche bis dahin
verseucht und gesperrt sein sollten, ist jedoch verboten.

Namslau, den 11. August 1903.

Der Landrat.

gez.: von Marées.

Abdruck hiervon zur öffentlichen Kenntnis.

Groß-Wartenberg, den 19. August 1903.

Ich mache hiermit nochmals auf die im diesjährigen Kreisblatt auf Seite 400 und 401 abgedruckte
Bekanntmachung des Herrn Regierungs-Präsidenten vom 25. Mai 1898, betreffend die Tollwut und ihre
Bekämpfung aufmerksam und veranlasse die Ortsbehörden des Kreises, dieselbe wiederholt in ortsüblicher
Weise zur Kenntnis der Ortsangesehnen zu bringen.

Groß-Wartenberg, den 20. August 1903.

Betrifft Zu- und Abgangslisten über Einkommen- und Ergänzungssteuer- Zu- und Abgänge für das erste Halbjahr des Steuerjahres 1903.

Auf Grund der über die Zu- und Abgänge an Einkommen- und Ergänzungssteuer Seitens der
Magistrate, Guts- und Gemeindevorstände des Kreises geführten Kontrollen (zu vergl. die diesseitige
Kreisblattverfügung vom 21. Mai 1895, Nr. 21 S. 284/285) haben die gedachten Behörden unter Zu-
ziehung der Hebestellen die Zu- und Abgangslisten nach den Mustern XVII und XVIII der ministeriellen
Ausführungs-Anweisung zum Einkommen- und Ergänzungssteuergesetz vom 6. Juli 1900 — Extrabeilage
zu Stück 52 des Regierungsamtsblattes für 1900 — aufzustellen. Dieselben sind **bis spätestens zum**
5. September d. Js. in einfacher Ausfertigung an mich einzureichen. Wo Zu- und
Abgänge bei diesen Steuern nicht vorgekommen sind, sind mir Negativanzeigen zu er-
statten. Die Zu- und Abgänge von Gensiten mit einem Einkommen von **nicht mehr als 3000 Mk.**
und von Gensiten mit Einkommen von **mehr als 3000 Mk.** sind in **besondere** Listen aufzunehmen und
zwar die Zu- bezw. Abgänge von Gensiten mit Einkommen bis 3000 Mk. in die Zu- bezw. Abgangsliste
1 und diejenigen von Gensiten mit Einkommen von über 3000 Mk. in die Zu- bezw. Abgangsliste 2.

Die nach Aufstellung der Staatssteuerliste für das Steuerjahr 1903, also nach der Personenstandsaufnahme im Oktober v. Jz. entstandenen, in den Veränderungslisten für das zweite Halbjahr 1902 nachgewiesenen Zu- und Abgänge müssen zugleich für das laufende Steuerjahr 1903 gewahrt werden und sind deshalb auch in die Zu- und Abgangslisten für die erste Hälfte dieses Steuerjahres einzutragen.

Ist also beispielsweise ein Steuerpflichtiger im Dezember v. Jz. verzogen, so ist die Steuer desselben für die Zeit vom 1. Januar bis Ende März 1903 zwar in der Abgangsliste für das zweite Halbjahr 1902 in Abgang gestellt worden, da der Verzug aber erst nach der Personenstandsaufnahme für das Steuerjahr 1903 stattgefunden hat, so ist dieser Steuerpflichtige noch in die Staatssteuerliste für das Steuerjahr 1903 aufgenommen worden und die Steuer desselben für das Steuerjahr 1903 steht der betreffenden Gemeinde noch zum Soll; es muß also in diesem Falle eine nochmalige Aufnahme dieses Abganges in die Abgangsliste für das 1. Halbjahr des Steuerjahres 1903 stattfinden, damit der für das Steuerjahr 1903 zum Soll stehende Steuerbetrag in Abgang gestellt werden kann.

Umgekehrt ist dies natürlich bei Zugängen der Fall.

Damit diese Zu- und Abgänge aber vorher diesseits geprüft und festgesetzt werden können, sind über jeden einzelnen Fall, soweit dies noch nicht geschehen sein sollte, Kontrollauszüge zu fertigen und **schleunigst** an mich einzureichen.

Etwaige Ausfallisten sind in zweifacher Ausfertigung bis zum obigen Termine der Kreisliste hier selbst vorzulegen (sfr. Art. 81 der vorerwähnten Ausführungsanweisung vom 6. Juli 1900.)

Formulare zu den Zu- und Abgangslisten (Muster XVII und XVIII) und zu den Ausfallisten (Muster XXI) sind in der Heinze'schen Druckerei hier selbst käuflich zu haben.

Groß-Wartenberg, den 19. August 1903.

Der Vorsitzende der Veranlagungs-Commission.

Der geisteschwache Landwirt Paul Joike aus Rastiken hat sich am 13. Juli d. Jz. aus seiner Wohnung entfernt und ist nicht wieder dorthin zurückgekehrt. Er ist 58 Jahre alt, von kleiner Statur vorne und hinten bucklich, hat einen schwachen Vollbart, spricht polnisch und war bei seinem Weggang mit einem alten Ueberzieher, geflickten Hosen und mit einer polnischen Mütze bekleidet. Die Ortsbehörden ersuche ich, mir umgehend Anzeige zu erstatten, falls sein Aufenthaltsort ermittelt werden sollte.

Groß-Wartenberg, den 20. August 1903.

Der Bürgermeister a. D. Kocke in Deutsch-Wartenberg Bez. Liegnitz hat soeben ein
Polizeiliches Taschenbuch für den Regierungsbezirk Breslau
 in 2 Bänden herausgegeben.

Das Taschenbuch behandelt in

Band I, die für die Provinz Schlesien ergangenen Ministerial- und Oberpräsidialverordnungen, sowie die Verordnungen des königlichen Oberbergamts, nebst den hierzu gehörigen Ausführungsanweisungen, Reglements pp. unter Hinweis auf die bezüglichen Reichs- und Landesgesetze und die Verordnungen und Bekanntmachungen der Reichs- und Landeszentralbehörden. (32 Druckbogen.)

Band II, die für den Regierungsbezirk Breslau ergangenen Regierungs-Präsidial- und Regierungs-Polizeiverordnungen, landespolizeilichen Anordnungen, Ausführungs- und sonstigen allgemeinen polizeilichen Vorschriften und Bestimmungen. (35 Druckbogen.)

Der Preis des durch den Herrn Regierungspräsidenten zu Breslau empfohlenen systematisch geordneten Sammelwerks, welches mit ausführlichen Sach-, alphabetischen und chronologischen Registern versehen ist, stellt sich, elegant und dauerhaft gebunden, für jeden Band auf 6 Mk., zusammen also auf 12 Mk. Bestellungen sind an p. Kocke selbst zu richten.

Groß-Wartenberg, den 20. August 1903.

Anstellungen.

Verpflichtet: Der Hauptlehrer Paul Kiese zu Kleuowe zum Schiedsmann für den 21. Bezirk.

Groß-Wartenberg, den 7. August 1903.

Der Vorsitzende des Kreis-Ausschusses.

Der Königliche Landrat.

Graf Dönhoff.

Bekanntmachungen anderer Behörden.

Ueber das Vermögen des Töpfermeisters Paul Wende zu Altfeftenberg ist durch Beschluß des königlichen Amtsgerichts zu Feftenberg heute am 13. August 1903, Vormittags 10 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet. Konkursverwalter ist der Kaufmann Paul Dortzki zu Feftenberg. Anmeldefrist bis zum 30. September 1903. Erste Gläubigerversammlung den 8. September 1903, Vormittags 10 Uhr. Öffener Arrest mit Anzeigepflicht bis zum 15. September 1903. Prüfungsstermin am 16. Oktober 1903, Vormittags 9 Uhr.

Feftenberg, den 13. August 1903.

Der Gerichtsschreiber des königlichen Amtsgerichts.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Töpfermeisters Paul Wende zu Altfeftenberg ist durch Beschluß des königlichen Amtsgerichts zu Feftenberg vom 14. August 1903 anstelle des Kaufmanns Paul Dortzki, der Kaufmann Albert Tokki von hier zum Verwalter bestellt worden.

Feftenberg, den 14. August 1903.

Der Gerichtsschreiber des königlichen Amtsgerichts.

Es wird geheißen, den Aufenthaltsort der Witwe Johanna Krebs aus Krajschen, geboren 12. August 1840, zu den hiesigen Akten C 15/03 anzuzeigen, da sie wegen Bettelns eine zweiwöchige Haftstrafe zu verbüßen hat.

Neumittelwalde, den 17. August 1903.

Königliches Amtsgericht.

Bei einem Pferde des Freistellenbesizers Kristmansky in Fürstlich-Nieffen ist der Ausbruch der Mäde festgestellt worden.

Die wegen Rotlauf verhängte Stallsperrre bei dem Wirt Karl Gonschorek in Erdmannsberg ist aufgehoben.

Neumittelwalde, den 18. August 1903.

Der Amtsvorsteher.

Auf der Chaussee bei Wilhelmshütte ist ein lebendes ca. 4 Wochen altes Ferkel gefunden worden. Der Eigentümer wolle sich melden beim Amtsvorstand zu Neumittelwalde.

Neumittelwalde, den 18. August 1903.

Der Amtsvorsteher.

Die Stallsperrre bei dem Freisteller Krüglar zu Görnsdorf ist aufgehoben.

Ober-Stradam, den 20. August 1903.

Der Amtsvorsteher.

Mache hierdurch bekannt, daß die Auszügler Stolper'schen Eheleute auf die Trunkenboldliste gesetzt worden sind.

Ott.-Langendorf, den 19. August 1903.

Der Amtsvorsteher.

Ueber den Schwarzviehstall der Bauergutsbesizer August Schmigalle und August Heinzelmann sowie des Stellenbesizer Paul Tegla zu Groß-Gosel ist wegen Rotlaufs die Sperre verhängt.

Der Rotlauf unter dem Schwarzvieh des Häusler Karl Soma aus Mechau ist erloschen und die Sperre aufgehoben.

Schloß-Wartenberg, den 20. August 1903.

Der Amtsvorsteher.

Bekanntmachung.

Der Futtersmann Michael Kwapis zu Gut Schreibersdorf wird hiermit als notorischer Trunkenbold erklärt.

Ich ersuche daher die Herren Gastwirte zc. demselben fortan keine geistige Getränke mehr zu verabreichen, Nichtbefolgung wird nach § 132 des Landesverwaltungsgesetzes sowie des § 53 der Gewerbeordnung vom 21. Juni 1869 und 1. Juli 1883 gehandelt werden.

Schreibersdorf, den 29. Juni 1903.

Der Amtsvorstand.

Zillmann.

Es ist keine Notwendigkeit, von Tag zu Tag mit Krankheiten geplagt zu sein.

Wenn man sich abgespannt fühlt, der Gang ein schleppender, jede Arbeit zuviel ist, an rascher Ermüdung und immer an Kopfschmerzen leidet, Herz klopfen, nervöse Erregtheit, matte Augen, bleiche Gesichtsfarbe, mangelhaften Appetit und Verdauung hat, so sind dies sichere Zeichen, daß das Blut in ungesundem und mangelhaftem Zustande ist und der Körper nicht die richtige Ernährung erhält, um gesund zu sein.

Es hat sich in Tausenden und Abertausenden von Fällen bestätigt, daß Ferromanganin in kurzer Zeit diesen Krankheitszustand vollständig beseitigt, den Körper kräftigt und klare lebhaftes Wesen, rosige Wangen, kräftiger Gang, Lebens- und Arbeitsfreude sind die natürlichen Folgen.

Ferromanganin reinigt und kräftigt das Blut und befördert die Verdauung und Assimilation.

Ferromanganin ist ein Nahrungs- und Kräftigungsmittel allerersten Ranges und außerdem besitzt es große Heilwirkung.

Es giebt kein anderes Präparat, welches diese Eigenschaften in solchem Maße besitzt.

Ein Versuch wird diese Ueberzeugung mit sich bringen und der Erfolg wird sein wie bei Frau Julie Blach, Kallwang in Steiermark, welche folgenden Brief (am 8. Juli 1903) schreibt:



„Seit 16 Jahren litt ich an einem Magenleiden mit Krämpfen, hatte nie Appetit zum Essen und fühlte mich am ganzen Körper krank. Ich hatte für 8 Jahre ärztliche Hilfe gebraucht und nichts hat genützt. Da gab mir eine Frau Ihr Buch zum Durchlesen; ich habe zwar nicht viel davon gehalten, aber ich habe mir gedacht, ich könnte es einmal versuchen. Als ich die zweite Flasche Ferromanganin brauchte, bekam ich schon riesigen Hunger und die Krämpfe sind immer länger ausgeblieben. Bei der fünften Flasche hatte sich das Magenleiden gänzlich verloren, ich war am ganzen Körper wie neugeboren und nahm auch stark an Gewicht zu. Ich brauchte im ganzen 8 Flaschen Ferromanganin und war dann vollständig gesund. Ich darf wirklich mit Dank sagen, dieses Ferromanganin hat mir mein Leben gerettet.“

Beim Einkauf von Ferromanganin (enthält 0,5 Prozent Eisen, 0,1 Prozent Mangan, Zucker 18, Alkohol 15 Prozent, (Rest: dest. Wasser und aromatische Bestandteile) sei man vorsichtig, daß man das echte Präparat erhält und man verweigere alle Flaschen die nicht die Schutzmarke Ferromanganin mit dem Mädchenkopf auf dem Umschlag und Etikett zeigen und ebenfalls über dem Propfen.

Preis von Ferromanganin ist Mark 2,50; zu haben von der Apotheke. Hauptdepot: Kränzelmart-Apotheke am Hintermarkt in Breslau.

Herbstbestellung. Da sämtliche Wiesen und Ackerböden stark phosphorsäurebedürftig sind, und da Stalldünger, Kompost und Jauche nur sehr wenig Phosphorsäure enthalten, darf bei d. Herbstbestellung nicht unterlassen werden, auch neben d. üblichen Stalldüngung Phosphorsäure durch künstliche Düngemittel u. zwar i. Form v. garantiert reinem Thomasschlackemehl zu geben. — Thomasschlackemehl wirkt trotz wesentlich billigerem Preise eben so schnell und sicher wie Superphosphat, übertrifft letzteres aber speziell bei Herbstsaaten wegen seiner nachhaltigen Wirkung, sowie durch seinen hohen Kalk- und Magnesiumgehalt. Wie wir aus zuverlässiger Quelle erfahren, kann für die bevorstehende Herbstbestellung garantiert reines Thomasschlackemehl, „Sternmarke“, jederzeit ohne Verzug in beliebig großen Mengen geliefert werden.

Krachnitz: Sonntag, den 23. August, findet in der Schloßbrauerei Krachnitz ein Allgemeines Volksfest mit Militair-Konzert statt, verbunden mit großem Fronten-Feuerwerk unter Leitung eines Kunst-Feuerwerkers, hoffen wir, das dem vielversprechenden Feste bei günstiger Witterung ein zahlreicher Besuch sicher ist, damit die kostbaren Hauptgewinne, welche gratis zur Verlosung kommen, ihre Verwendung finden.

Die Schulden, welche meine Ehefrau Maria, geb. Zielenkowsky, auf meinen Namen macht, komme ich nicht auf.

**Gottlieb Sperling, Häusler,
Wioste.**

Zum
Erntefest
auf Sonntag, d. 23. d. Mt.
ladet ergebenst ein
**B. Jgel,
Dyhrnsfeld.**

Sämtliche

durch die Einführung des neuen Fleischschaugesetzes
vom 1. April d. Js. bedingten

Formulare für Fleischbeschauer

hält das unterzeichnete Geschäft zu denselben
Preisen auf Lager, als das Formular-Magazin
von Reinhold Kühn in Berlin.

Die **Tagebücher** und **Quittungen** sind broschirt in
mittelmässiger Stärke vorhanden.

M. Heinze's Buchdruckerei u. Buchhandlung
Gross-Wartenberg.

An alle Frauen und Mädchen!

Alle Länder durchhefte es wie der elek-
trische

Funke

als der Erfinder der Grolich'schen Heu-
blumenseife für seine aufsehenerregende
Erfindung seitens der österreichischen Re-
gierung mit einem kaiserlichen und könig-
lichen Privilegium ausgezeichnet wurde und
auch mit Recht, denn Grolich's Heublumen-
seife dient infolge Gehaltes an heilsamen
Wiesenblumen und Waldkräutern in erster
Reihe zur Hautpflege, indem sie mit gera-
dezu augenscheinlicher Wirkung in flecken-
losen, reinen und samtweichen Teint er-
zielt und denselben bei ständigem Gebrauch
vor Fältchen und Runzeln schützt. — Das
Haar mit Grolich's Heublumenseife ge-
waschen, wird üppig, schön und voll. — Die
Zähne täglich mit Grolich's Heublumen-
seife gereinigt, bleiben kräftig und weiß
wie Elfenbein. Grolich's Heublumenseife
kostet 50 Pf. Bessere Droguenhandlungen
und Apotheken halten dieselbe auf Lager.
Verlangen Sie aber ausdrücklich Grolich's
Heublumenseife aus Brünn, denn es be-
stehen Nachahmungen.

In **Gross-Wartenberg**: Alleinver-
kauf bei **Johann Barge**, Friseur.

Bestufer

Saatroggen,

sehr ertragreich und winterfest
verkauft

Dom. Kraschen

bei Neumittelwalde.

Einen tüchtigen, zuverlässigen

Adervogt

und einige tüchtige

Knechte

sucht für Neujahr 1904

Dom. Kraschen

b. Neumittelwalde.

Oberschlesische Steinkohlen.

Während der folgenden Monate entlade ich w ö c h e n t l i c h in

Perchau (Bahnhof)
pa. Oberschles. Steinkohlen.

Der Preis beträgt für den Ztr. 85 Pf. ab Waggon.
 Um gütigen Zuspruch und rechtzeitige Anmeldung bittet

Otto Grundke.

Anmeldungen nehmen ferner entgegen:

Herr Gasthofbesitzer **Seifert** in **Mechau**,
 Herr Gastwirt **Scholz** in **Schlaupe**.

Gustav Grohmann,
Kempfen i. P.
Maschinenfabrik
u. Reparaturwerkstatt
Brunnenbau

Tiefbohrungen

nach **Wasser,**

sowie **Erde-**
untersuchung
 n. am **erkanischen**
Bohrverfahren



erzieht sich zur Ausführung von
Wasserversorgungsanlagen
 aller Art und für jedes ver-
 langte Wasserquantum

Schnellste und rationellste Tiefbohrung.
Bohrbrunnen, abessinische,
Cementbeton- u. gemauerte Brunnen,
 sowie **Ausführung aller ins Fach**
schlagenden Arbeiten.

Sanitas

zerlegbare Federmatratze, D.
 R.-G.-M. Nr. 113691 deren
 Oberteil mit dem Polster
 leicht abzuheben geht, während
 das schwerere Unterteil mit den Federn in die
 Bettstelle bleiben und leicht gereinigt werden kann,
 je nach Ausführung pro Stück 30—35 Mk. An-
 fertigungsrecht für den Kreis Gr.-Wartenberg.

Stahlmatratzen

verschü-
 dener
 Systeme
 zu Fa-
 bricpreisen. Gewöhnliche **Federmatratzen** je nach
 Größe und Ausführung pro Stück 18 bis 30 Mk.

Keilkissen pro Stück von 4 Mark an.

Neue Sofas,

fertig überzogen u. auch unüberzogen hat stets am Lager

C. W. Schimke.

Drainagearbeiter

zu

Drainagereparaturen
 sucht bald

Dom. Kraschen

b. Neumittelwalde.

Kommen!**1001 Nacht!****Sehen!**

wann?

Großes Volksfest

wo?

Brillant-Fronten-Feuerwerk

mit

Großem Cyro-Elite-Militär-Konzert

und

Gratis-Berlosung von 15 kostbaren Hauptgewinnen.**Grosse Garten-Fest-Polonaise mit Fackelträgern and Musik.**

Allgemeine Belustigung für Kinder bei freiem Entree.

Sonntag, den 23. bis 25. August.**Stannen!****Krasnitz Schlossbrauerei.**

C. Prüfer.

Gras-Verkäufe

in der Freien Standesherrschaft Goschütz und der Herrschaft Groß-Schönwald.

Der Verkauf des zweiten Grasschnitts von den nachbenannten Wiesen findet an folgenden Tagen statt:

Donnerstag, den 27. August 1903**Vormittags von 9 Uhr ab**

von den Schönwalder Rieselwiesen Jagd 60/40.

Zusammenkunft am alten Damm Jagd 40.

Dienstag, den 1. September 1903**Vormittags von 9 Uhr ab**von den Charlottenthaler Dominal-Wiesen, der Waldteichwiese und der Wiese im Jagd 210, Gr.-Pie-
säkenwiese und Dziemiechewiese.

Zusammenkunft auf dem Dominium Charlottenthal.

Donnerstag, den 3. September 1903**Vormittags von 9 Uhr ab**von den Muschliger Dominalwiesen, den Wiesen an der Einsener-Frauenwaldbauer Grenze und der früher
Seelig'schen Wiese bei Wescholke.

Zusammenkunft am alten Einsener Teichfluder.

Freitag, den 4. September 1903**Vormittags von 9 Uhr ab**

von der Tiergartenwiese Revier Muschlik.

Goschütz, den 18. August 1903.**Gräflich Reichendach'sches Forstamt.**

Zur Einquartierung
 empfehle mein Lager, billigt
 in Büchen, Inletts, Strohsäcken, Decken
 u. a. div. Waren.

Otto Fritsch,
 Groß-Wartenberg.

Jede

verwendet wegen seines Wohlgeschmacks und
 seiner unerreichten Ausgiebigkeit den anerkannt
 besten und billig-
 sten Kaffeezusatz „Aecht Hauswaldt“

sparsame

Hausfrau



Man achte genau
 auf Schutz-Marke „Haus“

Job. Gottl. Hauswaldt, Magdeburg.

Ein Selbstfutschirer
und ein gedeckter
Wagen,

beide neu, preiswert zu verkaufen bei
P. Würfel,
 Schmiedemeister.

Wolters anerkannt vorzügliche
Brust-, Husten-, Magen-
und Erfrischungs-Caramellen
 stets zu haben in Groß-Wartenberg
 bei **Heinrich Lindner.**

Einleggläser
 in allen Größen
 bei **Cäcilie Heinze.**

Das gut gepflegte und bekömmliche
Pfeifferhof-Bier
 aus der Brauerei Carl Scholz in Breslau
 offerirt in
drei Qualitäten dunkel, hell und
wie Pilsner
 zu gleichen bekannten Preisen.

Max Dittrich,
 i. F.: **C. W. Dittrich,**
 Groß-Wartenberg.

Mein ca. 10 Morgen großes in der
 Feldmark Bioske gelegenes

Ackerstück

bin ich willens, unter günstigen Bedin-
 gungen im Ganzen oder in kleineren
 Stücken

preiswert zu verkaufen
Gotthard Scholz.

Gross-Wartenberg, Schaubes Etablissement.

Sonntag, den 23. August 1903,

Großes Militär-Konzert

ausgeführt von der Kapelle des Grenadier-Regiments König Friedrich Wilhelm II.

1. Schles. Nr. 10 unter persönlicher Leitung des Königl. Musikdirektoren P. Erlekm.

Gut gewähltes Programm.

Zum Schluss: Grosser Zapfenstreich mit Gebet.

Anfang 4 Uhr.

Entree à Person 50 Pfg.

Freundlichem Zuspruch sehen entgegen

P. Erlekm.

P. Schaub.

Bei ungünstiger Witterung findet das Konzert im Saale statt.



Zur



Herbstdüngung!

Thomasschlackenmehl „Sternmarke“ ist der beste und billigste Phosphorsäure-dünger für alle Halmfrüchte, Klee- und Futtergewächse, Kartoffeln und Rüben, Wiesen und Weiden, Gemüse-, Obst-, Hopfen- und Weingärten.

Thomasschlackenmehl „Sternmarke“ wirkt ebenso schnell und sicher wie Superphosphat, übertrifft dieses aber wegen seiner nachhaltigen Wirkung, sowie durch seinen hohen Kalk- und Magnesiagehalt bei wesentlich billigerem Preise.

Thomasschlackenmehl „Sternmarke“ wird unter Garantie des Gehaltes an Phosphorsäure, Citronensäurelöslichkeit u. Feinmehl verkauft und von Wiederverkäufern zu Original-Werkpreisen prompt geliefert.

Thomasschlackenmehl „Sternmarke“ ist stets in Säcken verpackt mit Gehaltsangabe, Plombe und der obigen, eingetragenen Schutzmarke.

Vor minderwertiger Ware wird gewarnt!

Thomasphosphatfabriken

Gesellschaft mit beschränkter Haftung.

BERLIN W.

Einladung zur Zeichnung von Anteilen

zu den am 1. September a. c. beginnenden neuen

Staats-Serienlos-Gesellschaften

Immer mehr bricht sich die Erkenntnis Bahn, daß sowohl die **Klassen-Lotterien der einzelnen Staaten**, als auch die zu **Wohltätigkeits- und anderen Zwecken arrangierten Lotterien** dem Spieler **beinahe keine Chancen bieten**, indem von hunderttausend Losen **nur einige** mit g. öberen Treffern gezogen werden, während der größte Teil aller Lose leer ausgeht und das dafür gezahlte Geld vollständig verloren ist. Diesem Umstande ist es wohl zuzuschreiben, daß die von uns

auf der **solidesten Grundlage** arrangierten **Serienlos-Gesellschaften** sich einer **stets zunehmenden Beliebtheit** erfreuen,

denn sie bieten colossale Spiel-Chancen,
indem **jedes Los einen Treffer erhalten muß**

und selbst im ungünstigsten Falle (wenn alle Lose nur mit dem geringsten Treffer gezogen werden), noch ca. 20% der eingezahlten Beträge zur Auszahlung gelangen.

Im letzten Spieljahre gelangten **Anteile an folgenden Haupttreffern** durch uns zur Auszahlung:

180,000 Mk. auf Serie 3266 Nr. 21	36,000 Mk. auf Serie 3983 Nr. 25
102,000 Mk. auf Serie 15343 Nr. 14	12,800 Mk. auf Serie 6792 Nr. 7
102,000 Mk. auf Serie 18892 Nr. 16	12,000 Mk. auf Serie 1151 Nr. 36
45,000 Mk. auf Serie 8648 Nr. 8	9,000 Mk. auf Serie 7435 Nr. 34

und viele andere mehr.

Abwechselnde Haupttreffer:

300,000 Mark
240,000 Mark
180,000 Mark
120,000 Mark
105,000 Mark

Alle Gewinne
staatlich
garantiert!

Nur
Bargewinne!

Jede Gesellschaft besteht aus 100 Teilnehmern, welche für 24 Ziehungen kombiniert sind, und ist jeder Teilnehmer während dieser Zeit monatlich an Einem Stück **staatlich garantierter** in ganz Deutschland zum Spielen erlaubter **Staats-Serienlose** beteiligt und werden jedem Teilnehmer vor der Ziehung Serie und Nr. des betreffenden Loses mitgeteilt, damit er den Erfolg kontrollieren kann; die Gewinne werden in allen größeren Tageszeitungen veröffentlicht, außerdem erhalten unsere Teilnehmer **monatlich unsere Ziehungslisten gratis und kostenfrei** zugesandt.

Fortsetzung nebenstehend!

Bitte aufzubewahren!

Diese Annone erscheint nur einmal!

Monatlicher Beitrag
pro Anteil
an einem Original-Los

5 Mark

Bedienung streng reell, pünktlich und
verschwiegen.

Die Auszahlung der Gewinne kann an
jedem beliebigen Orte Deutschlands
erfolgen, in Bar ohne jeden Abzug.



Nachdem die nächste Ziehung
schon am **1. September**

stattfindet, wird
um umgehende Bestellung gebeten.

Die Zusendung geschieht am sichersten per Postanweisung oder Nachnahme.
— Unfrankierte Briefe werden nicht angenommen. —

Laut Reichsgerichts-Entscheidung vom 8. April 1895 sowie Gutachten der Handelskammer in Frankfurt a. M. vom 26. März 1895 ist der An- und Verkauf dieser Serien-Lose überall, also im ganzen Deutschen Reiche gesetzlich zulässig.
Anmeldungen befördert:

Adolf Rochol, Essen a. Ruhr, Wörtherstr. 35, R. 137.

☛ Gefl. hier abtrennen! ☛

Anmeldebrief an Adolf Rochol, Essen a. Ruhr, Wörtherstraße 35, R. 137.

Subskribiere hiermit auf:

Anteil à 5 Mk. an den kombinierten monatlich stattfindenden Ziehungen der überall genehmigten und staatlich garantierten Staats-Serienlose.

Den Betrag dafür von	} empfangen Sie einliegend — durch Postanweisung —	} Nichtgewünschtes ist zu durchstreichen.
Mark Pfg.		

Name :

Wohnort :

Beruf :

Straße und Nr. :

Datum :

Für die Herren Gastwirte !

Abdrücke

der Polizei-Verordnung des Herrn Ober-Präsidenten zu Breslau vom 28. Mai 1903,
betreffend das

Verabfolgen geistiger Getränke

sind in

**M. Heinze's Buchdruckerei und Buchhandlung,
Groß-Wartenberg**

vorrätig. Preis pro Stück: auf starke Pappe aufgezogen 40 Pf., unaufgezogen 20 Pf.

Für die Mitglieder des **Gastwirte-Vereins** sind dieselben bei dem Vereins-Vorsitzenden, Herrn **Wziontek, Gr.-Wartenberg**, zu haben.

Erste Adelnauer Cementwarenfabrik.

Leopold Grabowski

2. Fabrik grossen Stiles: Ostrowo

empfiehlt als: Spezialitäten in erstklassigen Fabrikaten:

Cement-Doppelfalz-Dachsteine

15 Stück decken 1 □ Meter.

Weitgehendste Garantie für unverwüßliche Haltbarkeit, für Wasserdichtheit,
für **Wetter- und Frostbeständigkeit.**

Nie krumm oder windschief, daher
vollständige Dichtigkeit gegen Regen und Schnee.

Cementröhren, rund und eiförmig, in allen Dimensionen.

Cement-Brunnen- und Schachtringe in verschiedenen Längen und Weiten.

Billigste Preise.

Coulanteste Zahlungsbedingungen.

Zeige hiermit ergebenst an, daß ich von jetzt ab **alle Sorten**

Centrifugen und Milchgeräte

führe, sowie

landwirtschaftliche Maschinen,

als da sind: **Getreide- und Wiesenmäher, Schrotmühlen, Dämpfer
Pflüge, Eggen und Walzen** auf Lager habe;

desgleichen sind alle Sorten **Pumpen** in eigener Spezialität vorhanden

Reparaturen werden billigst und gut angeführt.

Alle Ersatzteile sind auf Lager. Teilzahlung gern gestattet.

Besichtigung ohne Kaufzwang.

Ich bitte die geehrten Herrschaften, mich bei Bedarf gütigst unterstützen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Johann Deutsch,

Maschinenfabrik, Gr.-Wartenberg.

Maggi,

zum Würzen von Suppen,
Maggis Bouillon-Kapseln
empfiehlt

J. Piffelok.

Rheumatismus-

und Gicht-Kranken teilt unentgeltlich mit,
was ihrer lieben Mutter nach jahrelangen
gräßlichen Schmerzen sofort Binderung und nach
kurzer Zeit vollständige Heilung brachte.

Marie Grünauer,

München, Pilgersheimerstr. 26 a/II.